

# WOZ UNTERWEGS

Wer die WOZ liest, weiss mehr. Und doch genügen Texte nicht immer, um die Welt zu erfahren. Deshalb organisiert die Wochenzeitung WOZ neue Reisen und Exkursionen für ihre LeserInnen. Zu Fuss, per Zug oder mit dem Schiff, in der Begegnung mit dem Alltag, politisch, kulturell und kulinarisch. Auftakt ist eine Reise in die Zeitgeschichte der Emilia Romagna auf den Spuren italienischer PartisanInnen.

Infoblatt, April 2009

## Auf alten Partisanenpfaden

Stadtspaziergänge unter kundiger Führung, Gespräche mit ZeitzeugInnen, Wanderung in den Bergen der Emilia Romagna, Informationen über die Genossenschaftsbewegung und die aktuellen Entwicklungen in der Hochburg der italienischen Linken – all das bietet WOZ Unterwegs.

[Lesen Sie hier den WOZ-Artikel zum Thema](#)

### Das Programm

**Termin:** Sonntag, 20. September, bis Samstag, 26. September 2009

**1. Tag:** Frühmorgens: Anreise aus der Schweiz mit dem Zug. Nachmittags: Ankunft in der Stadt Reggio nell' Emilia. Anschliessend Spaziergang durch die Geschichte der Stadt.

**2. Tag:** Einführung in die Geschichte der Emilia Romagna: die sozialistische Bewegung in der roten Provinz, der italienische Faschismus, die deutsche Besatzung, die Resistenza und der heutige Umgang mit der Geschichte. Nachmittags: Fahrt nach Parma und Führung durch das Stadtviertel Oltretorrente. Im Herbst 1922 hatten die Squadristi, faschistische Schlägertrupps, die Städte Mailand, Genua, Livorno, Bozen und Trient besetzt. Nur in Parma, wo ArbeiterInnen Barrikaden errichteten, erlitten sie einen Rückschlag.

**3. Tag:** Besuch des Museo Cervi in Campegine, das in Erinnerung an die Brüder Cervi – eine der ersten Resistenzgruppen in Reggio Emilia – errichtet wurde. Gespräch mit einem der Kinder der Cervi-Brüder. Nachmittags: Gespräch mit dem Partisanenkommandanten Fernando «Toni» Cavazzini.

**4. Tag:** Besuch von Marzabotto, wo die deutschen Truppen 1944 ein Massaker an über 770 italienischen ZivilistInnen verübten.

Tour durch die Ruinen von Marzabotto mit Francesco Pirini.

**5. Tag:** Frühmorgens: Abfahrt in das Bergstädtchen Ligonchio im Apennin. Nach einem Gespräch mit Giacomo «Willi» Notari, dem Vorsitzenden des Partisanenverbandes der Provinz Reggio Emilia, Aufstieg auf Guerillapfaden zum Rifugio Battisti.

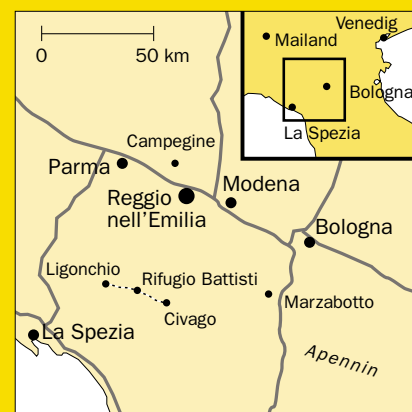
**6. Tag:** Aufstieg zum Aussichtspunkt «Freie Sicht aufs Mittelmeer» (fakultativ). Abstieg auf Partisanenwegen nach Civago. Begrüssung durch den Bürgermeister und Gespräch mit der Partisanin Anita «Laila» Malavasi über die Rolle der Frauen in der Resistenza. Rückfahrt nach Reggio Emilia.

**7. Tag:** «Rechtsruck in Italien» – Gesprächsrunde zu aktuellen politischen und sozialen Entwicklungen in der Emilia mit Massimo Storchi vom Istoreco und Renato Moschetti, Redakteur der Zeitschrift «Pollicino». Nachmittags: Heimreise.

Nähere Informationen erhalten Sie auf Anfrage. Wo immer möglich, reisen wir mit öffentlichen Verkehrsmitteln.

Allgemeine Geschäftsbedingungen für die Reise auf Anfrage.

### Emilia Romagna



### Leistungen und Preise

Im Reisepreis inbegriffen sind: Hin- und Rückreise mit dem Zug ab und bis Bahnhof Chiasso, Organisation, Reiseleitung, Übersetzung durch MitarbeiterInnen des Istoreco, Begleitung durch einen Bergführer, Unterkunft und Verpflegung im Rifugio Battisti, die Fahrten in der Region und die Übernachtungen in Reggio Emilia.

Bei Unterkunft im Doppelzimmer eines Dreisternehotels kostet die Reise pro Person rund 1975 Franken, bei Übernachtung im Mehrbettzimmer einer Jugendherberge rund 1575 Franken. Die Zahl der TeilnehmerInnen ist begrenzt. Reservieren Sie bis spätestens 10. Mai per E-Mail: [unterwegs@woz.ch](mailto:unterwegs@woz.ch), oder per Post: WOZ Unterwegs, Hardturmstrasse 66, 8031 Zürich. Ob die Reise stattfindet, wird je nach TeilnehmerInnenzahl entschieden.

Wir erteilen auch gerne telefonisch Auskunft: 044 448 14 54. Detaillierte Unterlagen zur Reise auf Anfrage.

